

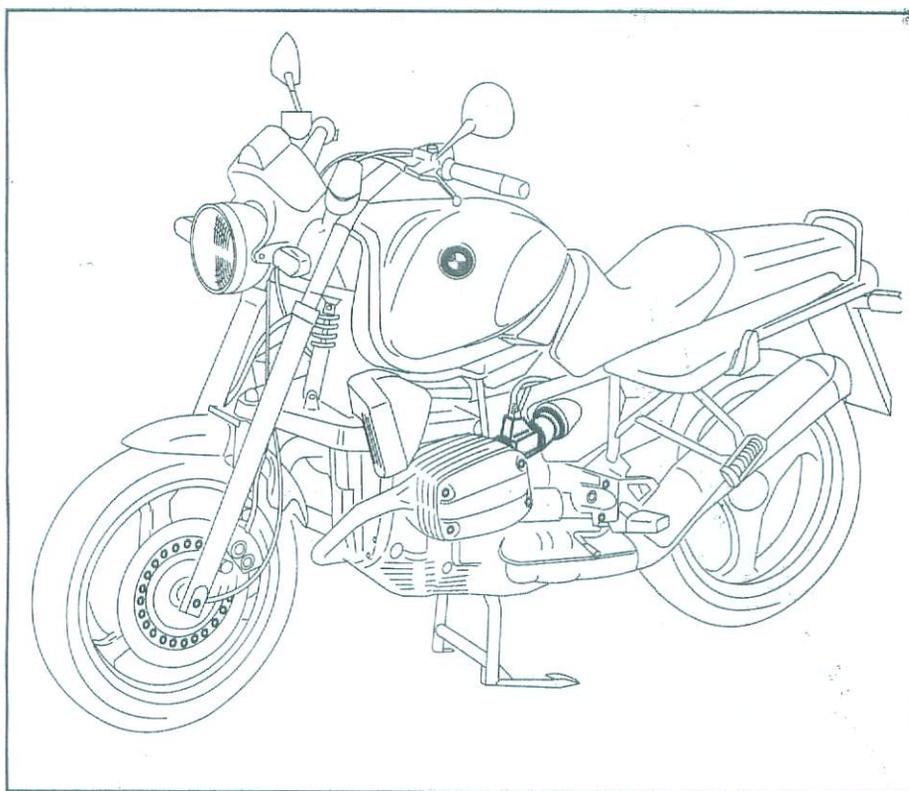
BMW Einbauanleitung

Teile und
Zubehör



Nachrüstsatz Leistungsreduzierung für R 850R mit/ohne KAT von 52 kW auf 25 kW

Nachrüstsatz Leistungssteigerung für R 850R mit/ohne KAT von 25 kW auf 52 kW



Diese Anleitung ist unbedingt vor Beginn der Einbauarbeiten sorgfältig und vollständig durchzulesen. BMW übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Mißachten der Einbauvorschriften entstehen.

Dieser Einbausatz darf **nur vom autorisierten Händler** mit den erforderlichen Spezialwerkzeugen eingebaut werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß bei einem Einbau durch nicht autorisiertes Fachpersonal erhebliche Gesundheitsgefahren entstehen können. Zusätzlich erlischt in diesen Fällen jeglicher Garantieanspruch. Desgleichen sind jegliche Haftungsansprüche gegenüber der BMW AG ausgeschlossen.

Folgende Symbole werden in dieser Anleitung für Sicherheitshinweise verwendet:

Warnung:



Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.

Achtung:



Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrads verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluß führen.

Hinweis:



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl typgeprüfetes Zubehör und Sonderausstattungen an. Aus diesem Grund können wir in dieser Einbauanleitung nicht auf alle Ausstattungsvarianten eingehen. Deshalb beschränken wir uns auf die Grundversion des jeweiligen Modells. Das Ab- und Anbauen von Zubehörteilen ist in der jeweiligen Einbauanleitung beschrieben. Sollten die erforderlichen Anleitungen nicht mehr in Ihrem Besitz sein, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Motorrad Händler.

Nachrüstatz Leistungsreduzierung für R 850R mit/ohne KAT
Nachrüstatz Leistungssteigerung für R 850R mit/ohne KAT



Warnung: Rauchen, Feuer oder offenes Licht ist bei diesen Arbeiten strengstens verboten – **Explosionsgefahr!**



Direkter Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist unbedingt zu vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**



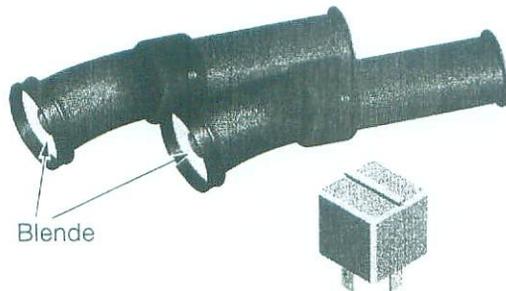
Werkzeug:

Schlitzschraubendreher oder
Sechskant-Stecknuß 7 mm
Lappen zum Auffangen von austretendem
Kraftstoff
Kunststoffpflegemittel

Inhalt des Nachrüstsatzes

Leistungsreduzierung:

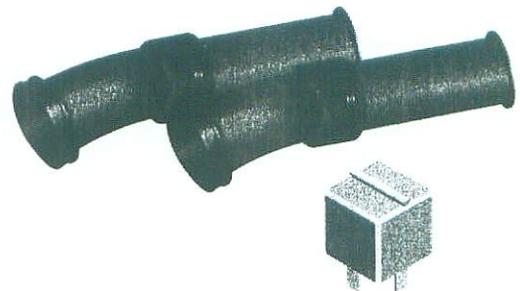
Ansaugrohr **mit** Blende (links und rechts)
Brücke
Einbauanleitung



Inhalt des Nachrüstsatzes

Leistungssteigerung:

Ansaugrohr **ohne** Blende (links und rechts)
Brücke (nur für KAT-Fahrzeuge)
Einbauanleitung



1 Austausch der Brücke

Sitzbank demontieren (Siehe Betriebsanleitung).
Deckel der Zentralelektrik entriegeln und abnehmen.
Brücke ① mit Greifklammer ② aus der Steckfaserung ziehen.
Brücke aus Nachrüstsatz einsetzen bis sie einrastet.



Achtung: Leistungsreduzierung v. 52 kW auf 25 kW

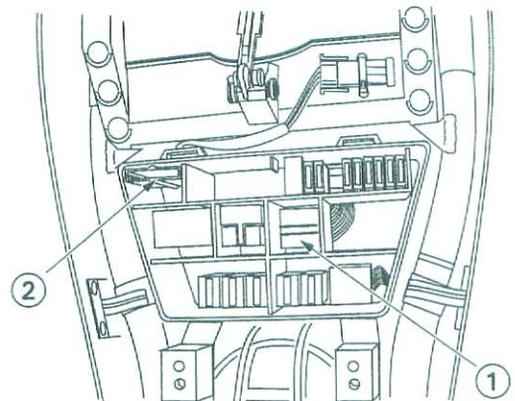
- Fahrzeuge **mit** KAT: Brücke, lichtgrau
Teil.Nr. 61 31 8 366 623
- Fahrzeuge **ohne** KAT: Brücke, olivgelb
Teil.Nr. 61 31 8 366 621
verwenden.



Achtung: Leistungssteigerung v. 25 kW auf 52 kW

- Fahrzeuge **mit** KAT: Brücke, goldgelb
Teil.Nr. 61 31 8 366 282
- Fahrzeuge **ohne** KAT: keine Brücke
verwenden.

Zentralelektrik mit Deckel verschließen.
Sitzbank montieren (Siehe Betriebsanleitung).



2 Demontage des Ansaugrohrs, rechte Fahrzeugseite

Schellen ① an Ansaugrohr und Einspritzanlage mit Schraubendreher oder Sechskant-Stecknuß lösen.



Ansaugrohr an den Klemmstellen mit Kunststoffpflagemittel einsprühen.

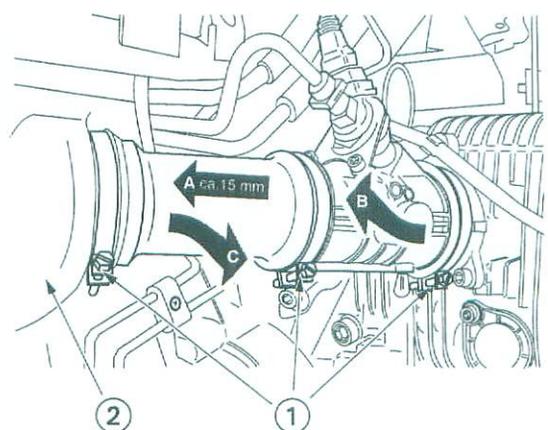
Ansaugrohr von der Einspritzanlage abziehen (A) und ca. 15 mm in das Luftfiltergehäuse schieben.

Einspritzanlage aus Ansaugstutzen ziehen (B).



Achtung:

Benzin- und Steuerleitungen nicht knicken.
Ansaugrohr aus Luftfiltergehäuse ② ziehen (C).



3 Montage des Ansaugrohrs, rechte Fahrzeugseite



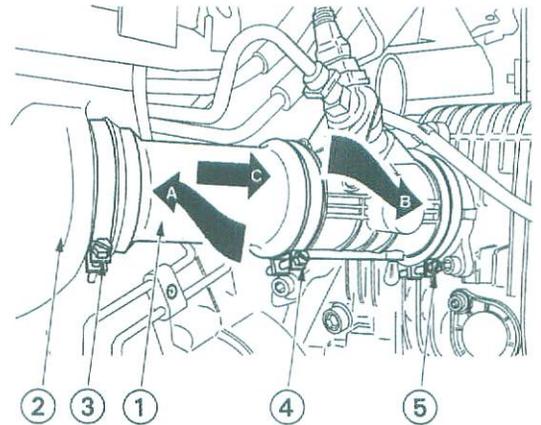
Ansaugrohr ① aus Nachrüstset entnehmen und an den Klemmflächen mit Kunststoffpflegemittel einsprühen.

Ansaugrohr in das Luftfiltergehäuse ② schieben (A) und Schelle ④ auf das Ansaugrohr stecken.

Einspritzanlage bis zum Anschlag in den Ansaugstutzen stecken (B).

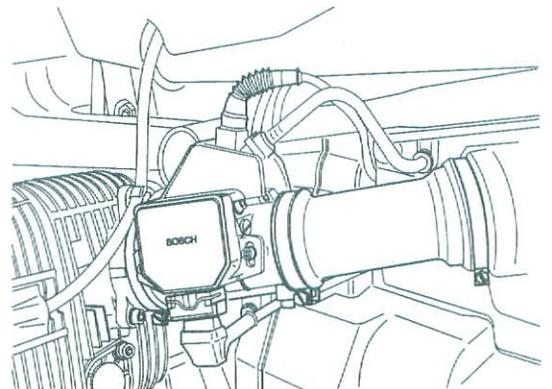
Ansaugrohr bis zum Anschlag auf Einspritzanlage stecken (C).

Schellen ③ ④ ⑤ über die Klemmstellen schieben und mit Schraubendreher oder Sechskant-Steckfuß festziehen.



4 Montage des Ansaugrohrs, linke Fahrzeugseite

Den Einbau des Ansaugrohres an der linken Fahrzeugseite sinngemäß vornehmen.



- 5 **Vor** Eintragung in die Fahrzeugpapiere muß
- bei Fahrzeugen **mit** KAT die Leerlaufdrehzahl
 - bei Fahrzeugen **ohne** KAT die Leerlaufdrehzahl und der CO-Gehalt im Abgas kontrolliert und gegebenenfalls eingestellt werden.

Das Fahrzeug ist mit der, von der Werkstatt ausgefüllten, Umrüstbestätigung unverzüglich einer technischen Prüfstelle (TÜV) vorzuführen.

Mit der, von der Prüfstelle ausgestellten, Abnahmebestätigung gehen Sie zu Ihrer Zulassungsstelle, um die Fahrzeugpapiere ändern zu lassen.

- 6 Beachten Sie unbedingt die für Ihr Land geltenden Zulassungsbestimmungen!

§§

Für den Bereich der BRD gilt:
Nach dem Umbau ist das Kfz einer amtlich anerkannten Prüfstelle für den Kfz-Verkehr zur Überprüfung nach § 19 Abs.2 StfVZO vorzuführen. Ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist erforderlich. Diese Einbauanleitung und der folgende Ausdruck des Mustergutachtens ist dabei vorzulegen.

§§

Teilegutachten

Nr. 350 - 183 - 95 - FBTN

Antragsteller:	BMW AG Petuelring 130 80788 München
Art der Umrüstung:	Leistungsänderung BMW 259, Ausf. B und C (R 850 GS / R 850 R)

Nach § 19(3) StVZO ist die Abnahme der Leistungsänderung am Fahrzeug unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und auf dem Teilegutachten bestätigen zu lassen.

Der in der Anlage aufgeführte Fahrzeugtyp entspricht auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch die o.a. Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 und 2, sowie die Anlagen 4.0. bis 4.2.



Amtlich anerkannter Sachverständiger
Dipl.-Ing.(FH) Dahlke



Garching, 10.04.1995

BMW AG SPARTE MOTORRAD
Zentraler Kundendienst · 80788 MÜNCHEN



Stempel, Datum, Unterschrift des Antragstellers (Dieser Prüfbericht darf nur mit Originalstempel und Unterschrift des Antragstellers verwendet werden.)

1. Prüfung und Beurteilung

Die unter Punkt B der Anlagen beschriebene Änderung wurde unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Leistungsmessung in Anlehnung nach DIN 70020 Teil 6
- Höchstgeschwindigkeit gemäß Richtlinie zu § 30a StVZO
- Abgasverhalten prüfpflichtiger Fahrzeuge gemäß § 47 (7) StVZO (ECE R-40.01)
- Geräuschmeßverhalten gemäß RREG 78/1015/EWG in der derzeit gültigen Fassung
- Funktionsüberprüfung im Fahrversuch

Gegen die Verwendung der vorgenannten Änderungen bestehen unsererseits keine Bedenken.

2. Hinweise

2.1. Für den Kraftfahrzeugsachverständigen

Evtl. Auflagen und/oder Hinweise der Anlagen 4 Punkt D sind zu beachten.

2.2. Für den Fahrzeughalter

Nach erfolgter Anbauprüfung durch den zuständigen Kraftfahrzeugsachverständigen erhalten Sie eine Anbaubestätigung. Mit der Anbaubestätigung und den Fahrzeugpapieren wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihre zuständige Zulassungsstelle, um die Fahrzeugpapiere korrigieren zu lassen.

3. Ausnahmen / Abweichungen von der StVZO

keine

4. Anlagen

- 4.0. Vordruck für die Bestätigung der Fachwerkstatt über den ordnungsgemäßen Einbau
- 4.1. Technisches Datenblatt mit Anbaubestätigung (2 Blatt)
BMW 259, Ausf. B und C (52 kW); Nennleistung neu 25 kW
- 4.2. Technisches Datenblatt mit Anbaubestätigung (2 Blatt)
BMW 259, Ausf. B und C (25 kW); Nennleistung neu 52 kW

Prüflaboratorium, anerkannt von der Anerkennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, zur Erstellung von Teilegutachten nach §19.3 StVZO, Anerkennungsnummer 01/1..

Teilegutachten-Nr.: 350 - 183- 95 - FBTN
BMW AG
80788 München

G4-FBT/K
Anlage 4.1
Blatt 1

A. Verwendungsbereich:

Fzg. Hersteller:	Bayerische Motorenwerke BMW
Fzg. Typ:	BMW 259, Ausf. B und C
ABE-Nr.:	G239 ab Nachtrag 3
Fzg.-Ident.-Nr.:	0000001*R850__
Nennleistung:	von 52 kW auf 25 kW

B. Angaben zum Fahrzeugbrief:

Ziff. 1: KRad Motorrad	0900
m. Leistungsbeschränkung	01
Ziff. 6: 140	
Ziff. 7: K 25 / 5000	
Ziff.30: 94 P	
Ziff.31: 78	
Ziff.33: Ziff. 7: Leistungsreduz. m. Kodierstecker a. Steuerger. u. Drosselblende Durchm. 20 mm je Ansaugkanal, Kennz. re. 1 342 176 / 25 KW u. li. 1 342 175 / 25 KW ***	

C. Leistungsreduzierende Bauteile:

Die Leistungsreduzierung erfolgt über einen Kodierstecker am Steuergerät der Einspritzanlage und über eine Drosselblende je Ansaugkanal.

D. Sonstiges:

Der sachgemäße Umbau der leistungsmindernden Bauteile muß durch eine Bescheinigung einer autorisierten Fachwerkstatt unter Bezugnahme auf die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer bestätigt werden (Anlage 4.0. des Teilegutachtens).

Dieses Teilegutachten darf nur mit Originalstempel und Unterschrift des Antragstellers sowie mit der Angabe der Fzg.-Ident.-Nr. des entsprechenden Kraftrades verwendet werden.

Um Fälschungen auszuschließen ist das Teilegutachten nach erfolgter Eintragung durch den Kraftfahrzeugsachverständigen einzuziehen und zu vernichten.

K018395A.LCN

A. Verwendungsbereich:

Fzg. Hersteller:	Bayerische Motorenwerke BMW
Fzg. Typ:	BMW 259, Ausf. B und C
ABE-Nr.:	G239 ab Nachtrag 3
Fzg.-Ident.-Nr.:	0000001*R850__
Nennleistung:	von 25 kW auf 52 kW

B. Angaben zum Fahrzeugbrief:

Ziff. 1: KRad Motorrad	0900
0. Leistungsbeschränkung	02
Ziff. 6: 187	
Ziff. 7: K 52 / 7000	
Ziff.30: 93P	
Ziff.31: 80	
Ziff.33: Ziff. 7: Leistungssteig. d. geänd. Saugrohre, Kennz. li. 1 341 405 u. re. 1 341 406 u. Entfernen d. Kodiersteckers a. Steuergerät * * *	

C. Leistungssteigernde Bauteile:

Die Leistungssteigerung erfolgt über geänderte Ansaugrohre und Entfernen des Kodiersteckers am elektronischen Steuergerät der Einspritzanlage

D. Sonstiges:

Der sachgemäße Umbau der leistungssteigernden Bauteile muß durch eine Bescheinigung einer autorisierten Fachwerkstatt unter Bezugnahme auf die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer bestätigt werden (Anlage 4.0. des Teilegutachtens).

Dieses Teilegutachten darf nur mit Originalstempel und Unterschrift des Antragstellers sowie mit der Angabe der Fzg.-Ident.-Nr. des entsprechenden Krafttrades verwendet werden.

Um Fälschungen auszuschließen ist das Teilegutachten nach erfolgter Eintragung durch den Kraftfahrzeugsachverständigen einzuziehen und zu vernichten.

Bestätigung der Fachwerkstatt

über

die Umrüstung eines Kraftrades

Ich/Wir bestätige/n hiermit, daß die Umrüstung des Kraftrades

Fzg. Hersteller: Bayerische Motorenwerke
Fzg. Typ: BMW 259, Ausf. B und C

mit folgender Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer:

Fzg.-Ident.-Nr.: _____ * R 850 ____
Nennleistung alt: ____ kW
Nennleistung neu: ____ kW

in meiner/unserer Werkstatt sachgemäß vorgenommen wurde.

Ort, Datum

Unterschrift,

Stempel